

# Antrag Nr. 04-F-03-0036

## Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

### Betreff:

Sparen durch Mobilitätsmanagement  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2004 -

### Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Kosten entstehen im Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden durch den Einsatz privater Fahrzeuge von Mitarbeitern für Dienstfahrten in Form von Kilometergelderstattungen einschließlich des zu leistenden Verwaltungsaufwands für die Führung, Kontrolle und Abrechnung der Fahrtenbücher bzw. der Fahrten sowie die Bereitstellung von Stellplätzen (Einnahmeausfälle für eigene Parkplätze bzw. Mieten für Stellplätze)?
2. Welche Kosten werden dem Stadtkonzern durch die Bereitstellung, Nutzung, Unterhaltung, Wartung, Abschreibung ... der 710 Dienstfahrzeuge für die Stadtverwaltung verursacht?  
Die Aufstellung sollte sich nur auf die den Dienststellen zur Verfügung gestellten Pkw, d.h. nicht auf die Nutzfahrzeuge wie Unimogs, Baufahrzeuge, Ladekräne etc. beziehen und auch die Personalkosten für die Pflege des Fahrzeugbestandes sowie die Bereitstellungskosten für Stellplatzflächen beinhalten.
3. Welches Budget steht den einzelnen Dienststellen bzw. der Stadtverwaltung insgesamt für Mobilität zur Verfügung und werden die tatsächlichen Kosten (Nr. 1, 2) für Dienstfahrten dadurch gedeckt?  
Wenn nein, welche kostendämpfenden Maßnahmen beabsichtigt der Magistrat in Bereich Mobilität?
4. Wie bewertet der Magistrat das Einsparpotenzial durch ein Mobilitätsmanagement in Verbindung mit private public partnership, wie es z.B. die Stadt Münster seit zwei Jahren in Kooperation mit einem lokalen Car-Sharing-Anbieter erfolgreich, kostensenkend und umweltschonend praktiziert?

### Begründung:

Wiesbaden, 04.05.2004

gez. Stefan Burghardt  
Finanzpolitischer Sprecher

F.d.R. Heike Fenn  
Fraktionsgeschäftsstelle